Protokoll

der Gründungsversammlung

der Deutschen Gruppe der GEMME

Kammergericht Berlin, den 16.04.2005

Heute haben sich in den Räumen des Kammergerichts die nachfolgend aufgeführten Richterinnen und Richter getroffen und die Deutsche Gruppe der Europäischen Richtervereinigung für die Mediation (GEMME) e.V. gegründet.

Anwesend waren:

Eberhard	Carl	Richter am OLG Frankfurt/M, z.Zt BMJ
Guido	Clostermann	Richter am Sozialgericht Hannover
Elisabeth	Fritz	Richterin am LG Frankfurt/M
Sabine	König	Richterin am AG Hamburg
Norbert	Müller	Richter am AG Hildesheim
Dr. Barbara	Paetow	Richter am AG Tempelhof-Kreuzberg
Dr. Ulrike	Schmidt-Assmann	Richterin am AG Heidelberg
Christoph	Strecker	Richter am AG a.D., Stuttgart
Ilona	Wiese	Richterin am Kammergericht (Berlin)
Silvia	Wolter-Welge	Richterin am AG Hamburg

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Satzung
2. Vorstand
3. Mitgliedsbeitrag
4. Mögliche Mitglieder der deutschen Gemme
5. Deutsche Vertreter in Europ. Gemme
6. Reisekosten
7. e-mail-Verteiler
8. Termin für die nächste Mitgliederversammlung

9. Kongress Berlin „Gerichtsnahe Mediation in Europa“
   - Veranstaltungsort und -Zeit
   - Mäzene
   - EU-Mittel
   - Themen
   - Referenten + Ansprechpartner aus der deutschen Gemme
   - Anschreiben an Länderreferenten

10. Bericht Christoph Strecker aus Paris

11. Weitere Aktivitäten

12. Verschiedenes

1. Satzung

Ilona Wiese berichtet über ihre persönliche Rücksprache mit der zuständigen Rechtspflegerin beim Vereinsregister Berlin und deren Änderungsvorschlägen. Sie werden diskutiert und finden Berücksichtigung.

Ilona Wiese wird ausserdem mit dem Finanzamt abklären, was gegebenenfalls für die „Gemeinnützigkeit“ und Spendenbescheinigungen erforderlich ist.

Die Anwesenden haben einstimmig die beiliegende Satzung beschlossen.
Die Satzung wurde von allen Anwesenden persönlich unterschrieben und nebst einem Anschreiben für das Vereinsregister Ilona Wiese für die Anmeldung übergeben.

2. Vorstand

Von den Anwesenden wurden nach ausführlicher Diskussion bei 3 Enthaltungen und im übrigen einstimmig als Vorstandsmitglieder gewählt:

Richter am OLG Eberhard Carl,
Vorsitzende Richterin am LG Elisabeth Fritz ,
Richterin am KG Ilona Wiese.

Der Vorstand wählte anschliessend aus seiner Mitte Richterin am KG Ilona Wiese als Vorsitzende und Vorsitzende Richterin am LG Elisabeth Fritz als Stellvertretende Vorsitzende. Beide sind vertretungsberechtigt i.S. § 26 BGB.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion wurde beschlossen, dass der Vorstand aus insgesamt 7 Mitgliedern bestehen soll. Es sollen möglichst viele Arbeitsgebiete und Schwerpunkte vertreten, auch räumlich + nach Geschlecht eine gewisse Ausgewogenheit gewährleistet sein.

Bei 4 Enthaltungen und im übrigen einstimmig wählten die Anwesenden als weitere Vorstandsmitglieder:

Richter am Sozialgericht Guido Clostermann,
Richterin am Amtsgericht Sabine König,

Richter am Amtsgericht a.D. Christoph Strecker
Richterin am Amtsgericht Silvia Wolter-Welge

Die nachstehenden Aufgaben werden folgendermassen unter den Vorstandsmitgliedern verteilt:

- Ilona Wiese übernimmt die Anmeldung beim Vereinsregister. Sie richtet das Vereinskonto ein
- Ilona Wiese entwirft ein Aufnahmeformular für neue Mitglieder
- Ilona Wiese + Lilly Fritz stellen in einem kurzen Artikel die neu gegründete deutsche Gruppe der Gemme vor. Der Beitrag soll in NJW, FamRZ, KonSens + ZKM erscheinen. E. Carl stellt den Kontakt zur C.f.M. her.
- Ilona Wiese verwaltet die e-mail-Liste
- Guido Clostermann kümmert sich um einen Internetauftritt (www.gemme.de)

3. Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag für die deutsche Gemme wird mit jährlich 40 € beschlossen.

4. Mögliche Mitglieder der deutschen Gemme

Zwingende Voraussetzung für die Mitgliedschaft in der deutschen Gemme ist die gleichzeitige Mitgliedschaft in der europäischen Gemme e.V.
Für die Anmeldung bei der europäischen Gemme gibt es ein Formular einschliesslich Bankverbindung usw. (zu beziehen über Christoph Strecker, wenn nicht mehr vorhanden). Eine Kopie des Anmeldeformulars möge an Christoph Strecker geschickt werden, damit er gegenüber der europäischen Gemme bestätigen kann, dass d. Aufzunehmende die Aufnahmekriterien erfüllt (Richter ist). Ausserdem ist der Mitgliedsbeitrag für die europäische Gemme zu entrichten (60 €). Bankverbindung usw. findet sich auf dem Anmeldeformular.

Nach Diskussion wird beschlossen, möglichst viele neue Mitglieder für die deutsche Gemme zu gewinnen. Jedes Mitglied ist zur aktiven Mitglieder-Werbung aufgefordert.

Es sollen auch die Ausbildungsinstitute und die Fern-Uni Hagen in einem Rundbrief angesprochen und informiert werden (übernimmt Eberhard Carl).

5. Deutsche(r) Vertreter(in) in der europäischen Gemme

Bei 1 Enthaltung wird Eberhard Carl als Vertreter der Deutschen Gemme für den Sitz im Verwaltungsrat (Conseil d'Administration) der europäischen Gemme bestätigt.

6. Reisekosten

Vorläufig gibt es keine Reise- oder sonstige Kostenerstattung durch den Verein. Allerdings sollte Jede(r), der/die hohe Kosten für Gemme investiert hat und (teilweise) Kostenerstattung möchte, sich nicht scheuen, darum von sich aus nachzufragen.

7. E-Mail-Verteiler

Die Namen auf dem bisherigen E-mail-Verteiler werden unter dem Gesichtspunkt diskutiert, wer sich zur Mitgliedschaft entscheiden könnte.
Bis zur nächsten Mitgliederversammlung sollen alle e-mails an die bisher und neu „Interessierten" und alle Mitglieder versandt werden, nach der nächsten Mitgliederversammlung erfolgen Informationen nur noch an die Mitglieder.

8. Termin der nächsten Mitgliederversammlung

Nächste Mitgliederversammlung in Frankfurt/Main, am Samstag, 5. November 2005, ab 10.00 Uhr.

Genauer Ort + Adresse usw. wird noch bekannt gegeben.

Wer eine Übernachtungsmöglichkeit benötigt, möge sich melden
(bei E. Carl bzw. Lilly Fritz).

9. Kongress

Die deutsche Gemme wird in 2007 (nicht mehr in 2006) einen Kongress zum Thema: „Stand der gerichtsnahen Mediation in Europa" organisieren.

- **Ort**: Berlin,
  entweder im Kammergericht oder im alten Bundesverwaltungsgericht am Bahnhof Zoo (= jetzt OVG Berlin)

- **Zeit:** (vorbehaltlich der Überprüfung auf zeitliche Kollisionen):
  voraussichtlich 7./8. Juni 2007;
  angedacht ist von Freitag Mittag 14.00 Uhr - Samstag Mittag 13.00 Uhr + anschliessend Angebot einer gemeinsamen 3-stündigen Bootsfahrt rund um Berlin's Mitte auf Spree und Landwehrkanal.
  Am Freitag Abend Angebot eines gemeinsamen Abendessens

- **Finanzierung durch Spenden/Mäzene**
  Wir sind alle aufgefordert, über mögliche Geldgeber für den Kongress nachzudenken und Spenden einzuwerben.
  In Betracht kommen u.a. grosse RA-Kanzleien,
  Rechtsschutzversicherungen, die Centrale für Mediation,

(aus dem letzten Protokoll zur Erinnerung:) Lotto, Geldbußen, Unternehmensberater, parteinahe Stiftungen, BMJ-Schirmherrschaft, Büchertische für Verlage;
Materialband mit den Länderberichten bietet Werbeflächen;
Tagungsbericht in Buchform
Jeder möge für sich nachdenken, wer und wo geworben werden kann, das soll ausgetauscht + koordiniert werden.

- **EU-Mittel**

  Es gibt EU-Förderprogramme, aus denen Mittel abgerufen werden können bei begründetem Antrag (über 100 Seiten, stark formalisiert, Eberhard Carl hatte Unterlagen dabei!). Voraussetzung für EU-Mittel ist, dass 25% der Mittel vom Veranstalter selbst beigebracht werden. Eberhard Carl und Silvia Wolter-Welge werden den Antrag betreffend EU-Mittel vorbereiten

- **Themen**

  Thema des Kongresses ist „Stand der gerichtsnahen Mediation in Europa". Ausser den EU-Ländern sollen die Länder der Freihandelszone einbezogen werden:
  Island, Norwegen und Schweiz.
  Es wurde auch diskutiert, dass Bulgarien und Rumänien nicht mit einbezogen werden sollen.

  Es wurde diskutiert, ob der Begriff „Gerichtsnahe Mediation" näher erläutert werden soll. Bei Abreise der Protokollantin war die Diskussion noch in vollem Gange. Es erscheint im Hinblick auf den Kongress und gegenüber GEMME nötig, den Inhalt des Begriffs in Abgrenzungen zu erläutern.

- **Referenten + Ansprechpartner aus der deutschen Gemme**

  Für jedes Land soll ein Bericht erhoben werden. Jeweils ein Ansprechpartner aus der Deutschen Gemme ist verantwortlich.

  Verteilt sind vorläufig schon:

Belgien	Christoph Strecker
Dänemark	Lilly Fritz, Silvia Wolter-Welge
Deutschland	Ilona Wiese + Berliner Gruppe
England, Wales	Christoph Strecker
Estland	Silvia Wolter-Welge
Finnland	Sabine König??
Frankreich	Christoph Strecker

Griechenland	Ulrike Schmidt-Aßmann
Irland	***noch offen***
Italien	Christoph Strecker
Lettland	Eberhard Carl
Litauen	Lilly Fritz
Luxemburg	Eberhard Carl
Malta	Roland Fritz
Niederlande	Christoph Strecker
Österreich	Lilly Fritz, hilfsweise Chr. Strecker
Polen	Christoph Strecker
Portugal	Christoph Strecker
Schottland	Ilona Wiese
Schweden	Sabine König
Slowakei	***noch offen***
Slowenien	Lilly Fritz
Spanien	Christoph Strecker
Ungarn	Ilona Wiese
Zypern (griech. Teil)	Christoph Strecker
Island	Eberhard Carl/Christoph Paul
Norwegen	Barbara Paetow/Eberhard Carl
Schweiz + Liechtenstein	Christoph Strecker

- **Anschreiben an Länderreferenten**
  Nach dem Treffen am 4.2.2005 in Berlin haben Barbara Paetow/Eberhard Carl schon ein Anschreiben für die einzuholenden Länderberichte entwickelt. Es wird vorgeschlagen, dieses Anschreiben + die Fragen darin noch zu überarbeiten.
  >> Ulrike Schmidt-Aßmann wird die Fragen überarbeiten und neu formatieren als Entwurf + Diskussionsgrundlage.
  (Liegt schon als Anlage bei)
  >> In dem Anschreiben soll auch die Bitte um Fehlanzeige aufgenommen werden

>> als neuer Termin voraussichtlich 7./8. Juni 2007
>> ob ein Interesse an weiterer Information besteht

10. Bericht Christoph Strecker aus Paris
siehe Anlage

Ulrike Schmidt-Aßmann
als Protokollantin bis 16.15 Uhr

Nach 16:15 haben wir den sachbezogenen Schwung verloren und nichts mehr gemacht, worüber das Protokoll berichten müßte. Ilona Wiese